

# Eigenes Büro für die Burgwaldmesse

## Vorbereitungen und Planungen für Veranstaltung im September laufen

Diese Burgwaldmesse soll etwas Besonderes werden, schließlich ist sie die zehnte. Die Organisatoren haben am Freitag das Messebüro eröffnet – und dabei schon ein paar ihrer Ideen für die Regionalschau im September präsentiert.

VON MALTE GLOTZ

**Frankenberg.** Moderner, jünger, anziehender – so stellen sich die Macher der Burgwaldmes-

se die Veranstaltung am 14. und 15. September auf der Frankenberger Wehrweide vor. „Wir versuchen jedes Mal, etwas Neues zu machen“, sagte Dr. Ursula Mothes-Wagner vom Verein Burgwald-Ederbergland am Freitag bei der Eröffnung des Messebüros in der Frankenberger Ederberglandhalle. In diesem Jahr seien das zwei umfangreiche Seminare gewesen, an denen sich alle Interessierten beteiligen konnten – und die zum Sammeln von Ideen genutzt wurden.

Eine davon ist der Messetaler. Ihn hat Frankenbergs Bürgermeister Rüdiger Heß ins Spiel gebracht. „Alle Aussteller und

Sponsoren erhalten einen Jubiläumsrabatt in Höhe von zehn Prozent in Form von Messetalern, die sie an ihre Kunden verschenken können“, erklärte Regionalmanager Stefan Schulte. Diese könnten damit dann etwa den Eintritt zahlen, Essen kaufen oder mehr – denn erstmals soll bei der Burgwaldmesse auch sehenswertes Spektakel geboten werden.

So ist ein Kulturprogramm während der zwei Messetage vorgesehen, es soll ein Forscherzelt geben und „einen Bereich, in dem richtig die Post abgeht“, deutete Schulte geheimnisvoll an. „Wir sind froh, dass die Burgwaldmesse keine rei-

ne Verkaufsmesse ist“, betonte Mothes-Wagner. Auch die Kommunen und ihre Vereine hätten noch immer die Chance, sich zu präsentieren – auch wenn sie zugab: „Die Messe hat sich professionalisiert und ist größer geworden.“ So groß wie noch nie: Auf der Wehrweide, die durch den Pfingstmarkt großveranstaltungsgeprägt ist, soll der bislang größte Zelt- und Hallenpark der vergangenen 20 Jahre entstehen.

Um das zu stemmen, sind erstmals auch die Frankenberger Kaufleute mit an Bord. Die Einzelhändler der Innenstadt rund um den Vorsitzenden André Kreis wollen vorrangig bei der Organisation und Vermarktung helfen. Doch auch ein eigenes Messeangebot oder mehr sei denkbar, erklärte der Unternehmer. Wie genau sich die Kaufmannschaft beteiligen will, müsse noch geklärt werden.

Unterstützung kommt auch von Silvia Fries von der Ederbergland-Touristik und der Frankenberger Wirtschaftsförderin Nadine Lauterbach, die mit Messeplatzmanager Armin Feulner das Konzept weiter verfeinern und ausbauen wollen.



Silvia Fries von der Ederbergland-Touristik, André Kreis als Vorsitzender der Frankenberger Kaufmannschaft, Bürgermeister Rüdiger Heß, Regionalmanager Stefan Schule, Messeplatzmanager Armin Feulner, Ursula Mothes-Wagner von der Region Burgwald-Ederbergland und die Wirtschaftsförderin Nadine Lauterbach (von links) eröffneten gestern Vormittag das Messebüro in der Ederberglandhalle.

Foto: Malte Glotz

Das Messebüro für Informationen und Anmeldungen ist dienstags von 13 bis 16 Uhr und freitags von 9.30 bis 12.30 Uhr in der Frankenberger Ederberglandhalle geöffnet und unter Telefon 06451/716843, Fax 06451/716845 und per Mail an [info@burgwaldmesse.de](mailto:info@burgwaldmesse.de) zu erreichen.